



Bürgerinitiative setzt weiter auf umfassende Aufklärung der Bevölkerung

1. Informationsveranstaltung in Görschnitz

Am Freitag, dem 14. März 2008, lud die Bürgerinitiative interessierte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Görschnitz und Cossengrün zur 1. Informations- und Diskussionsveranstaltung ins Bürgerhaus nach Görschnitz ein. Der Einladung folgten ca. 40 Gäste. Mit einem Powerpointvortrag begann Arne Heckel, Mitglied der Bürgerinitiative, ihre Ausführungen zu den Themen geplante Müllverbrennung in Elsterberg durch ENKA, Überkapazitäten in Deutschland bei der Abfallverbrennung, Schadstoffausbreitung in Elsterbergs ungünstiger Tallage und bei Inversionswetter, sowie die zu erwartende Freisetzung von Giftstoffen und Feinststäuben an die Umwelt. In der sich anschließenden regen Diskussionsphase erläuterte Dr. Erich Riedel, Mitglied des Vorstandes der BI, weiter gehende Erkenntnisse rund um das Thema Müllverbrennung in Elsterberg und zu erwartende Folgen, die sich für die Bürgerinitiative in den letzten Wochen und Monaten herausgestellt haben. Auch das Thema ENKA-Arbeitsplätze, die ohne preiswerte Energie nicht möglich wären, wurde diskutiert, wobei man am Ende auf die Tatsache aufmerksam machte, dass die ENKA-Geschäftsleitung langfristige Jobgarantien auch für den Fall nicht gibt, wenn es zum Betrieb eines Müllverbrennungskraftwerkes kommen würde. Gegen 22.00 Uhr wurde die Veranstaltung von Reinhilde Machalett offiziell beendet, wonach allerdings die Gespräche noch bis 23.00 Uhr weiter geführt wurden. Für die Bürgerinitiative zeigt sich darin einmal mehr, dass ihr eingeschlagener Weg der umfassenden Aufklärung der Bevölkerung über die zu erwartenden Risiken im Zusammenhang mit der geplanten Müllverbrennungsanlage richtig und wichtig ist.

